

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Beck. Ein Vater Klara fiel vor 12 Jahren im Schönhauser Stadtdiertel bei der Arbeit vom Gerüst eines Neubaus und starb auf der Stelle. Er war nur acht Monate verheiratet gewesen. Die Witwe erhielt für sich und ihren einige Monate nach dem Tode seines Vaters geborenen Sohn 85 Mark monatliche Unfallrente und erwarb ihren Lebensunterhalt als Näherin. Sie konnte sorglos leben, vermochte aber den Schmerz über das Unglück nicht zu verdrängen. In einem Anfall eines schweren Nervenleidens machte sie in ihrer Wohnung ihren Tod durch Erhängen ein Ende. — Der 73 Jahre alte frühere Tischlermeister Friedrich Gerde, der in der Adlerstraße für sich allein ein Kellerhübschen bewohnte, ging fast jeden Abend bis 10 Uhr aus, um Bekannte zu besuchen. Letztes Morgens um 6 Uhr fand ihn ein Hausdiener, der Kopfen aus dem Keller holte, mit einer großen Wunde am Hinterkopfe todt in einer Blutlache vor seiner Stubentür liegen. Neben ihm lagen seine Pfeife und sein Stod. Den Stubenschlüssel hielt er trampfahrig in seiner rechten Hand. Der Greis war bei der Heimkehr vermuthlich infolge eines Fehltrittes von der Treppe gefallen und hilflos umgekommen. — Bei einem Wohnungsfall schwer verunglückt ist der 32jährige Monteur Paul Gräber aus der Ribbesdorfer Straße 10. Gräber war mit drei Arbeitern auf dem Neubau an der Ecke der Landshuter und Schöffendorfer Straße in Schöneberg mit der Aufstellung von gusseisernen Heizkörpern für die Warmwasseranlage, sogenanntem Radiatoren, beschäftigt. Ein solcher 8 Centner schwerer Radiator entfiel beim Transport den Arbeitern, als einer von ihnen auf dem Boden ausglitt. Gräber, der dabei zu Fall kam, wurde von dem niederfallenden Radiator so schwer getroffen, daß er bewusstlos liegen blieb. Mit schweren inneren Verletzungen wurde der Verunglückte nach dem Schöneberger Krankenhaus gebracht. — Der Ergrünte eines verdienten Handwerkerunternehmens war das Festgebäude, das in der Ressource, Drannenburger Straße, unter Beileitung aus holländischen Architekten vor sich ging. Zur Feier des 75. Geburtstag des Rathsmannmeisters Herrn Carl Ranzel, des Vorstehers der Bauverwaltung, war die Feier veranstaltet, zu der der Publika mit seinen Familienangehörigen erschienen war. — Beim Ueberfahren des Fahrweges wurde die 60 Jahre alte Witwe Christiane Reite von einem Bierwagen überfahren. Mit einem Bruch des linken Unterschenkels wurde sie nach der Rettungsstation gebracht. Frau Reite, die taub ist, hatte den Anruf des Ruffschers nicht gehört.

Provinz Ostpreußen.

Raufhmen. Rector Benz, der zwei Jahre lang die öffentliche höhere Knabenschule in Kaufmannsleite, ist zum Rector der städtischen höheren Knabenschule in Weidenburg a. d. Elbe ernannt worden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Aus Anlaß des 50jährigen Dienstjubiläum wurde dem Reichstoten Riff vom Kreise Danziger Höhe das Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichen verliehen. Die beiden Kreisauschüsse Danziger Höhe und Niederinger stifteten ein Geschenk von 1000 Mark in Bar, und die Bureau- und Kassenbeamten des Kreises Danziger Höhe einen Kronleuchter. Von 50 Jahren hat Riff 40 Jahre in demselben Dienste verbracht. Den er auch noch weiterhin versehen wird.

Provinz Posen.

Posen. Der Arbeiter Koschitzky, der wegen Ermordung des Ruchtes Andrys verhaftet wurde, hat zugestanden, auch einen Mord an der Familie Greiser in Wierzbolow in Gemeinschaft mit dem Arbeiter Kuranski begangen zu haben. Dieser ist sofort verhaftet worden und hat die That ebenfalls eingestanden. Beide haben sich Nachts gegen 2 Uhr in die Greiser'sche Wirthschaft begeben und die Tochter gewetzt, unter dem Vorwande, das Vieh, das am anderen Morgen verladen werden sollte, noch füttern zu wollen. Frau Greiser ging mit dem beiden in den Stall, von wo sie Kuranski unauffällig nach der Schlafkammer der Greiser'schen Eheleute begab und sie mit einer Axt erschlug. Inzwischen hatte Koschitzky der Tochter im Stalle mit einem Messer den Schädel eingeschlagen. Dem Koschitzky werden noch weitere Mordthaten zur Last gelegt.

Provinz Sachsen.

Hötensleben. Auf der Siegelsteine des Siegelsteines Göttele brach ein Brand aus, der in kurzer Zeit das Stallgebäude in Asche legte. Das Wohnhaus konnte nur durch das entschlossene Eingreifen der Feuerwehre vor dem Vernichten bewahrt werden. Das Feuer ist auf Selbstentzündung von Futtervorräthen zurückzuführen.

Provinz Hannover.

Hannover. Die von dem weil. Zimmerherrn Fein. Striehl begünstigte Waffenfertigung konnte auf eine 50jährige Wirkthätigkeit zurückgeführt werden. Sie begann ihre Thätigkeit 1857 mit der Aufnahme von 41 Weisenkindern. Außer dem Stiftungsgeld von 100000 Mark, das nach wie vor im Sinne des hochherzigen Stifters für verwaiste Kinder hiesiger Bürger und Zimmergesellen verwandt wird. — Jüngst ist bei der Umgebungsbahn beim Fischerhof von zwei Krotzen gegen einen dritten ein Raubanfall verübt worden. Sie letzteren dem Ueberfallenen Revolver auf die Brust, nahmen ihm 8 Mark ab und ließen ihn in den Graden.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Zwischen Kamen und Dortmund wurde auf dem Bahnhöfen die sündlich verarmte Leiche eines jungen Mannes aus Gagen gefunden, der in Kamen Verwundete befaßt hatte.

Provinz Schlesien.

Leobschütz. Ein größeres Feuer brach in der Wismuthmühle aus. Eine mit mehreren hundert Centnern feuergestüllte Scheune brannte vollständig nieder.

Provinz Baden.

Steuernberg. Das Fest der goldenen Hochzeit beging die Auswärtigen Schwestern Eheleute. Wilmersdorf. Aufsehen erregte die Verhaftung eines Anstellers der Veredlungsanstalt der Firma Weichte Hartmann & Neesen. Der Beamte verarmte seit mehreren Jahren die Kasse des Arbeiter-Erholungsheuses der Firma und hat circa 5800 Mark für seine eigenen Zwecke verbraucht.

Provinz Bayern.

München. Der Arbeiter Koschitzky, der wegen Ermordung des Ruchtes Andrys verhaftet wurde, hat zugestanden, auch einen Mord an der Familie Greiser in Wierzbolow in Gemeinschaft mit dem Arbeiter Kuranski begangen zu haben. Dieser ist sofort verhaftet worden und hat die That ebenfalls eingestanden. Beide haben sich Nachts gegen 2 Uhr in die Greiser'sche Wirthschaft begeben und die Tochter gewetzt, unter dem Vorwande, das Vieh, das am anderen Morgen verladen werden sollte, noch füttern zu wollen. Frau Greiser ging mit dem beiden in den Stall, von wo sie Kuranski unauffällig nach der Schlafkammer der Greiser'schen Eheleute begab und sie mit einer Axt erschlug. Inzwischen hatte Koschitzky der Tochter im Stalle mit einem Messer den Schädel eingeschlagen. Dem Koschitzky werden noch weitere Mordthaten zur Last gelegt.

Provinz Böhmen.

Niederwiesenthal. Kürzlich feierte der Kreisgerichte Niederwiesenthal das 50jährige Dienstjubiläum seines Ruffers, des Großdieneres Mühlhennrich. D. h. e. m. Herr Kantor Hübbe, welcher seit 30 Jahren im hiesigen Orte in treuester und gewissenhafter Pflichterfüllung seines Amtes als Lehrer gewirkt hat, tritt am 1. April d. J. in den wohlverdienten Ruhestand. Man sieht den geliebten Ruhegeher unserer Jugend ungern von hier scheiden. Derselbe genießt seinen Wohnsitz in Melfungen zu nehmen.

Provinz Preußen.

Stettin. Der Arbeiter Koschitzky, der wegen Ermordung des Ruchtes Andrys verhaftet wurde, hat zugestanden, auch einen Mord an der Familie Greiser in Wierzbolow in Gemeinschaft mit dem Arbeiter Kuranski begangen zu haben. Dieser ist sofort verhaftet worden und hat die That ebenfalls eingestanden. Beide haben sich Nachts gegen 2 Uhr in die Greiser'sche Wirthschaft begeben und die Tochter gewetzt, unter dem Vorwande, das Vieh, das am anderen Morgen verladen werden sollte, noch füttern zu wollen. Frau Greiser ging mit dem beiden in den Stall, von wo sie Kuranski unauffällig nach der Schlafkammer der Greiser'schen Eheleute begab und sie mit einer Axt erschlug. Inzwischen hatte Koschitzky der Tochter im Stalle mit einem Messer den Schädel eingeschlagen. Dem Koschitzky werden noch weitere Mordthaten zur Last gelegt.

Provinz Pommern.

Jassow. Neulich brannte der Stall des Besitzers Stegemann vollständig nieder. Mitternacht sind zwei Pferde, 14 Kühe, 20 Schweine, Schafe und Hühner. Da alles nur wenig versichert war, ist der Schaden

Mitteldeutsche Staaten.

Frankfurt. In der Erfurterstraße brannten das Wohnhaus und die Hintergebäude d. r. Droguenhandlung des Viehlich vollständig nieder. Die Nachgebäude wurden erheblich beschädigt.

Württemberg.

Stuttgart. Im Abort eines Hauses der Moserstraße brach sich ein 16 Jahre alter Baderlehrling ein Revolver auf die linke Brustseite bei. Er wurde in das Rathshospital verbracht und schwebt in Lebensgefahr.

Baden.

Mannheim. Ein Revolver-Attentat verübte der 26 Jahre alte Hellschwarz Kaufmann, Maurer aus Pflippsburg, wohnhaft in Frankfurt, auf seinen Schwiegervater, den Straßenschnitzmaschinenführer Simon Had, wohnhaft im fünften Stock des Hauses Wilmstraße 15. Maurer schlug die Thüre des Glasabflusses ein und gab sofort auf seinen ihm entgegengetretenen Schwiegervater zwei Revolvergeschosse ab, die aber ihr Ziel verfehlten. — In der Restauratur „Zu den 12 Aposteln“ führte der Anfall in der Küche herab und traf eine Spülfrau auf den Kopf. Die Frau war sofort todt.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Württemberg.

Stuttgart. Im Abort eines Hauses der Moserstraße brach sich ein 16 Jahre alter Baderlehrling ein Revolver auf die linke Brustseite bei. Er wurde in das Rathshospital verbracht und schwebt in Lebensgefahr.

Baden.

Mannheim. Ein Revolver-Attentat verübte der 26 Jahre alte Hellschwarz Kaufmann, Maurer aus Pflippsburg, wohnhaft in Frankfurt, auf seinen Schwiegervater, den Straßenschnitzmaschinenführer Simon Had, wohnhaft im fünften Stock des Hauses Wilmstraße 15. Maurer schlug die Thüre des Glasabflusses ein und gab sofort auf seinen ihm entgegengetretenen Schwiegervater zwei Revolvergeschosse ab, die aber ihr Ziel verfehlten. — In der Restauratur „Zu den 12 Aposteln“ führte der Anfall in der Küche herab und traf eine Spülfrau auf den Kopf. Die Frau war sofort todt.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an die Stube angrenzenden Kammer im Bette lag. Das einjährige Töchterchen der Familie Bürger wurde unter den verflochtenen Resten eines Kleiderkorbes als Leiche aufgefunden. Die Mutter hatte gegen 4 Uhr, um Zeitungen auszugeben, die Wohnung verlassen und vorher einen heißen Ziegelstein in den Korb, in dem das Kind ruhte, zu dessen Füßen niedergelegt.

Preußen.

Stollberg. Vom Tode des Ertintens reitete der Stationsassistent Weber hier unter eigener Lebensgefahr die beiden Schulfrauen Riebel und Ebert, die beim Stollberg'schen auf dem Wallsteife eingebrachen waren.

Württemberg.

Stuttgart. Im Abort eines Hauses der Moserstraße brach sich ein 16 Jahre alter Baderlehrling ein Revolver auf die linke Brustseite bei. Er wurde in das Rathshospital verbracht und schwebt in Lebensgefahr.

Baden.

Mannheim. Ein Revolver-Attentat verübte der 26 Jahre alte Hellschwarz Kaufmann, Maurer aus Pflippsburg, wohnhaft in Frankfurt, auf seinen Schwiegervater, den Straßenschnitzmaschinenführer Simon Had, wohnhaft im fünften Stock des Hauses Wilmstraße 15. Maurer schlug die Thüre des Glasabflusses ein und gab sofort auf seinen ihm entgegengetretenen Schwiegervater zwei Revolvergeschosse ab, die aber ihr Ziel verfehlten. — In der Restauratur „Zu den 12 Aposteln“ führte der Anfall in der Küche herab und traf eine Spülfrau auf den Kopf. Die Frau war sofort todt.

Sachsen.

Leipzig. Von schwerem Herzleid betroffen wurde die Familie des Marktbesizers Bürger. Kürzlich nahm die Hausmannsfrau wahr, daß Rauch aus der Bürger'schen Wohnung, welche verflochten war, drang. Die Frau lief sofort zwei Männer in Kenntniß, die in die Wohnung eintraten. Diese retteten den im 5. Lebensjahre stehenden Erben Bürger, welcher in der an